



# Kuratoren



## Karl Ludwig Schweisfurth

*1985 – 2008 Vorsitzender des Kuratoriums  
seit 2008 Ehrenvorsitzender des Kuratoriums*

**Geboren wurde Karl Ludwig Schweisfurth 1930 in Herten, wo schon sein Urgroßvater Ludwig eine Metzgerei besaß.** Sein Vater Karl setzte die Familientradition fort, und als dieser starb, ging die Verantwortung auf den Sohn Karl Ludwig über. Dieser baute Laden um Laden und Fabrik um Fabrik das Unternehmen, in dem es immer „um die Wurst“ ging, zu einem der größten Konzerne dieser Branche in Europa aus: HERTA.

Im Jahre 1985 stieg Karl Ludwig Schweisfurth, der erfolgreiche Unternehmer, aus. Er verkaufte den größten Teil seines Konzerns, der mit 5000 Mitarbeitern und Fabriken bzw. Niederlassungen in fast allen europäischen Ländern mehr als ein- einhalb Milliarden DM pro Jahr umsetzte.

Seither widmet er sich der Verwirklichung seiner Visionen von einer symbiotischen Landwirtschaft und von handwerklich erzeugten Lebensmitteln in ökologischer Qualität.



**Dorothee Schweisfurth: 1985 - 2001**

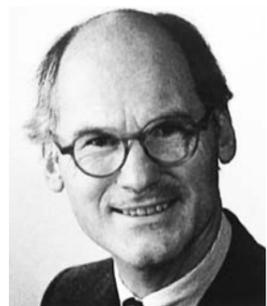
Dorothee Schweisfurth, Dipl. rer. pol., 20 Jahre Media- und Politikforschung im Marktforschungsinstitut Infratest, München. Verheiratet mit Karl-Ludwig Schweisfurth.

Als stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende prägte sie den Aufbau und die inhaltliche Arbeit der Stiftung entscheidend mit. Ihre Themenschwerpunkte waren: Gesundheit, Neue Arbeit, vorsorgendes Wirtschaften. Besondere Verantwortung übernahm sie auch bei den künstlerischen Projekten und in allen Fragen des Erscheinungsbildes der Stiftung.



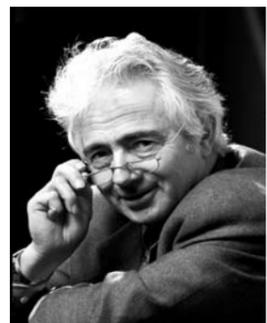
**Prof. Dr. Ludwig Kotter: 1985 –1990**

Professor Dr. Dr. h. c. Ludwig Kotter wurde am 21. März 1920 in Augsburg geboren. Dort erlernte er, wie sein Vater, das Fleischerhandwerk. Die anschließende Gesellen- und Wanderzeit endete mit der Einberufung zur Kriegsmarine. Kurz nach Kriegsende bestand er das Abitur und anschließend die Meisterprüfung im Fleischerhandwerk. Er studierte Tiermedizin und Rechtswissenschaft und schloss mit Staatsexamen und Promotion in Tiermedizin ab. Nach seiner Habilitation wurde er zum ordentlichen Professor und Vorstand des Instituts für Nahrungsmittelkunde an der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München ernannt. Alsbald wurde er zum Dekan und schließlich zum Rektor der Universität München gewählt.



**John Hormann:  
1985 –1989**

John Hormann, in Deutschland und in den USA ausgebildet, war für IBM für mehr als 25 Jahre international in Führungspositionen tätig. Danach beschäftigte er sich mit der Sensibilisierung der Fremd- und Selbstwahrnehmung und arbeitete auch an Projekten über die Zukunft der Arbeit für die Schweisfurth-Stiftung.



**Horst Nowak:  
1985 –1997**

Horst Nowak, geb. 1934, renommierter Marktpsychologe, gründete zusammen mit seiner Frau Dorothea das Sinus-Institut in den 1970er Jahren, das von Beginn an spezialisiert war auf integrierte Forschung und Beratung – auf der Basis sozialwissenschaftlicher, insbesondere psychologischer Methoden.



**Dr. Joan Davis: 1992 –1999**

Joan S. Davis, Chemikerin, forschte und lehrte fast 30 Jahre lang an der EAWAG/ETH Zürich über die Umwelteinflüsse auf Wasser und aquatische Systeme. Sie beschäftigt sich mit dem Beitrag des Biolandbaus zur Verbesserung der globalen Wassersituation sowie mit den subtilen physikalischen Einflüssen auf das Verhalten von Wasser und der Wirkung auf Lebewesen.



**Hermann Graf Hatzfeldt: 1992 –2001**

Hermann Graf Hatzfeldt-Wildenburg-Dönhoff (\* 1941 in Königsberg, Ostpreußen) ist ein deutscher Forstwirt, größter Privatwaldbesitzer in Rheinland-Pfalz und Brandenburg, umweltpolitischer Autor und Herausgeber sowie „Ökomanager des Jahres“ (1998). Wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Princeton University (USA). Program Assistant der Ford Foundation in Bangkok (Thailand). Seit 1970 Leitung von Schloss Schönstein in Wissen an der Sieg, als Erbe des Familienbesitzes und Eigentümer eines Forstes, der „Hatzfeldt-Wildenburg'schen Forstverwaltung“.



**Prof. Dr. Dr. Günter Altner: 1997 – 2002**

Günter Altner, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c., geb. 1936, Studium der Evangelischen Theologie an den Universitäten Wuppertal und Göttingen 1956–1962, Promotion zum Dr. theol. 1964, Studium der Biologie an den Universitäten Mainz und Gießen 1962–1968, Promotion zum Dr. rer. nat. 1968, Studienleiter für Grenzfragen im Bereich Theologie – Naturwissenschaften an der Evangelischen Akademie Mühlheim/Ruhr 1968–1971. Professor für Humanbiologie an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd 1971–1973, Wissenschaftlicher Referent an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengesellschaft in Heidelberg 1973–1977, Mitgründung des Öko-Instituts in Freiburg 1977, Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie/Sozialethik an der Universität Koblenz-Landau 1977–1999, Dr. h.c. der Umweltwissenschaft an der Universität Lüneburg 2000, Wissenschaftlicher Beirat des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft, Berlin, Mitglied im Ethik-Beirat beim Bundesministerium für Gesundheit 1999–2002.



**Prof. Dr. Berthold Koletzko: 2002–2006**

Univ.-Prof. Dr. med. Berthold Koletzko, Dr. von Haunersches Kinderspital Klinikum der Universität München. Universitätsprofessor für Pädiatrie und Leiter der Abteilung Stoffwechselkrankheiten und Ernährungsmedizin, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, Klinikum der Universität München.  
Forschungsschwerpunkte: Stoffwechsel und Ernährung in Kindesalter, Schwangerschaft und Stillzeit. Frühe metabolische Programmierung der langfristigen Gesundheit. Lipidstoffwechsel, Adipositas. Stabile Isotope. Targeted Metabolomics.



**Alfred Ritter: 2002–2007**

Alfred T. Ritter. Mit Schokolade ist er groß geworden. Mit regenerativen Energien zum Ökomanager. 1986 übernimmt er mit seiner Schwester die Führung der elterlichen Schokoladenfabrik. Nach dem Super-Gau von Tschernobyl verstärkte Ritter sein Engagement für die Umwelt noch mehr und gründete 1988 eine Firma, die sich bald schon zum Vorreiter für ökologische Heizsysteme entwickelt: die Paradigma Energie- und Umwelttechnik.  
Alfred T. Ritter selbst wird 1997 vom „WWF“ und von der Zeitschrift „Capital“ als „Öko-Manager des Jahres“ ausgezeichnet. 1998 folgt der Prognos-Zukunftspreis des Prognos-Instituts, 2000 das Bundesverdienstkreuz und 2003 der Sonderpreis der Deutschen Solarpreise. Bei allen Auszeichnungen und Ehrungen ist Alfred T. Ritter vor allem immer eines geblieben: ein umweltbewusster Mensch.



**Josef Jacobi: seit 2002**

Josef Jacobi, Kuratoriumsvorsitzender der Schweisfurth-Stiftung, staatlich geprüfter Landwirt, Aufsichtsratsvorsitzender der „Bio-Bauern-Beteiligungs AG“. Geboren am 09.11.1945 in Körbecke bei Warburg. Nach dem Gymnasium Ausbildung zum staatlich geprüften Landwirt. Seit der Übernahme des elterlichen Hofes (1972) Ausbildung zahlreicher Praktikanten und Lehrlinge.  
Weitere Stationen: Landesjugendarbeit, Jugendzentrumsbewegung, Umweltgruppenarbeit, Mitarbeit „Bauernblatt“, Gründung der „Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft“ und von 1986–1996 deren Bundesvorsitzender.  
1995 Vorsitzender einer Milcherzeugungsgemeinschaft. 1996 Gründung der Biomolkerei „Upländer Bauernmolkerei“ und deren Vorsitzender. 2001 Gründung und Aufsichtsratsvorsitzender der „Bio-Bauern-Beteiligungs AG“. 2002 Einrichtung eines ökologischen Informationszentrums und Gründung einer Landschaftsstation.



**Dr. Antje Vollmer: seit 1999**

Dr. Antje Vollmer, geb. 1943, Politikerin und Publizistin. 1962–1968 Studium der Evangelischen Theologie in Berlin, Heidelberg, Tübingen, Paris. Assistentin an der Kirchlichen Hochschule Berlin, Zweitstudium (mit Diplom) in Erwachsenenbildung, 1973 Promotion zum Dr. phil.  
1976–1982 Dozentin in der ländlichen Bildungsarbeit in Bielefeld-Bethel, 1983–1990 Mitglied der Fraktion DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag, davon 3 Jahre als Fraktionsvorsitzende, 1991–1994 publizistische Tätigkeit für Süddeutsche Zeitung, FAZ, Der Spiegel, Die Zeit, Stern. 1992–1993 Mitarbeit in einer Epilepsie-Klinik in Bethel, 1993–1994 Fellow am Wissenschaftskolleg in Berlin, 1994–2005 Bundestagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, seit 2005 freie Autorin.



**Anne Schweisfurth: seit 2004**

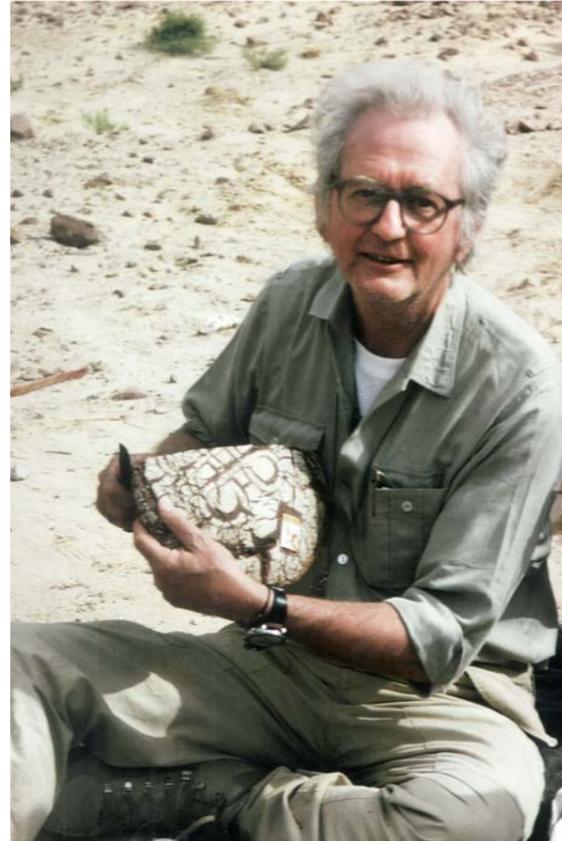
Anne Schweisfurth, Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Schweisfurth-Stiftung, Sennerin, Pädagogin. Geboren 1962 im Ruhrgebiet. Nach dem Abitur Ausbildung zur Bäckerin und jahrelange Tätigkeit als Bio-Bäckerin. Als Sennerin acht Sommer verantwortlich für die Käseproduktion auf verschiedenen Alpen in Graubünden (CH). Studium der Politikwissenschaften und Pädagogik im Bremen und Basel und Ausbildung zur Lehrerin (Sek1 und Sek2) in Bremen.  
Seit 2003 inhaltliche und gestalterische Konzeption verschiedener Ausstellungen und museumspädagogischer Projekte. Kuratorin im Hafenumuseum Speicher XI, Bremen. Seit den achtziger Jahren in verschiedenen politischen Initiativen zu den Themen Anti-AKW, Migration, Ökologie und alternative Wohnformen tätig. Gründungsmitglied der Stiftung Aspirina D7 und des Hollerhof e.V. Vereinsvorsitzende des Vereins Gartenwohnkultur e.V. Bremen. Genossenschaftsmitglied bei Anders Wohnen e.G., Bremen.



**Georg Schweisfurth: seit 2008**

Georg Schweisfurth, Diplomvolkswirt, Gründerbeirat der basic AG. Geboren 1959 in München, Ausbildung zum Metzger. Studien in Washington D.C., USA, und Studium BWL/VWL in München und Freiburg i. Br.  
1988 Mitinitiiierung der Herrmannsdorfer Landwerkstätten, 1996 Gründung des Bio-Gastro-Großhandels EPOS – everything is possible GmbH, 1996 Gründung, Aufbau sowie Geschäftsführung des ökologischen Seminarhotels Sonnenhausen, Glonn.  
1997 Gründung und Aufbau der basic AG – der frische Bio-Supermarkt.

**Vor langfristigen und weitreichenden Entscheidungen** haben sich die Kuratoren der Stiftung von Zeit zu Zeit auf Einladung des Stifters an besondere Orte zurückgezogen. So sind sie in den Bergen gewandert und haben musterbildende Projekte anderer Stiftungen besucht. Als die Entscheidung für den Aufbau eigener Bildungswerke 1995 anstand, ist das Kuratorium sogar durch die Wüste Sinai gepilgert. Die Erinnerung an diese Visionsreise hat der Künstler Siegfried Kaden in seinem Bild „Zwei Kamele“ festgehalten.







*Unterwegs ...* unter verschärften, Nähe schaffenden Bedingungen.





*Inspirierend war* die gemeinsame Oliven-  
ernte bei David McTaggart (Mitbegründer  
von Greenpeace) in Paciano (Umbrien).



**Für die Stiftungsmitarbeiter** gibt es regelmäßig Fort- und Weiterbildung bei Besuchen in Förderprojekten und bei Wanderungen während der Teambildungsseminare.





**Das derzeitige Kuratorium** besucht einmal im Jahr ein Projekt zur Netzwerkpflge. Hier z.B. das Weingut der Agrar-Kultur-Preisträgerin Christine Bernhard in Zellertal-Harxheim.





*Mit allen Sinnen* und in Verantwortung für die gute Umsetzung des Stifterwillens wirkt die nächste Generation der Familie Schweisfurth im Kuratorium mit.

**In 25 Jahren Fördertätigkeit** hat die Schweisfurth-Stiftung die Entwicklung zukunftsfähiger ökologischer Agrar- und Ernährungskultur in Deutschland entscheidend mitgeprägt. Verstärkt wird jetzt an den sozialen Fragen der nachhaltigen Entwicklung in den ländlichen Regionen Europas gearbeitet. Ein neues Miteinander in wechselseitiger Wertschätzung und (auch monetärer) Anerkennung zwischen Stadt und Land steht an.

Wie pflegt der Stifter Karl Ludwig Schweisfurth bei großen neuen Herausforderungen zu sagen? „Möge die Übung gelingen!“



# Mitarbeiter



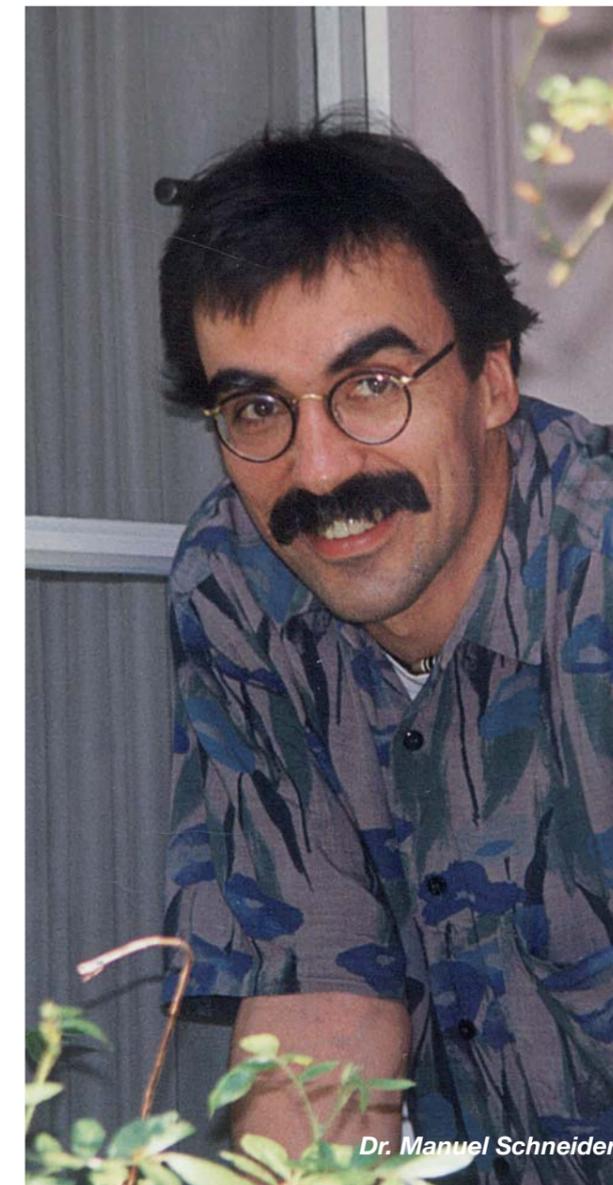
### Mitarbeiter der Schweisfurth-Stiftung (1985 - 2011)

Balogh, Elisabeth  
 Binder, Hermann  
 Boergen, Isabel  
 Brandl, Elisabeth  
 Doppstadt, Vanessa  
 Ebner, Richard  
 Friedl, Alfred  
 Golz, Barbara  
 Groß, Klaus  
 Günthner, Angelika Max  
 Heintze, Hubertus  
 Heuser, Rudolf  
 Hinderink, Daniel  
 Howlett, Justin  
 Juric, Mijo  
 Knöbl, Ranja  
 Kromholz, Ernst  
 Kronen, Myrtha  
 Kugler, Franziska  
 Moser, Heidemarie  
 Rieder, Johann  
 Schmid, Ursula  
 Thanner, Veronika  
 Thomas, Christa  
 Trunzer-Przybilla, Claudia  
 Utisil, Helga  
 Utisil, Henriette  
 von Arnim, Sylvia  
 von Hirschberg, Kathrin-Rika  
 von Wangenheim, Gabriele  
 Walterspiel-Hintermayer, Verena

Welther, Gerda  
 Zacher, Lucia

**Geschäftsführer:**

Schirmer, Norbert	Schweisfurth-Stiftung (1985–1987)
Schneider, Manuel, Dr. phil.	Schweisfurth-Stiftung (1990–2001)
Hansen, Hinrich	Dialogpartner Agrar-Kultur gGmbH (1994–1999)
von Wedel, Daniela	Lerngut Sonnenhausen e.V (1995–1996)
Brückmann, Sabine	Lerngut Sonnenhausen e.V. (1996–1998)
Maier, Rainer	Bildungswerk Kronsberghof gGmbH (1999–2003)
Dieke, Andreas	Bildungswerk Kronsberghof gGmbH (seit 2003)
Merz, Antonio	Herrmannsdorfer Agrar-Kultur-Netzwerk GmbH (1997–2010)

*Dr. Manuel Schneider**Hinrich Hansen**Norbert Schirmer**Sabine Brückmann**Daniela von Wedel*



### Vorstand: Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald (seit 1988)

Dipl.-Theol. und Dr. phil., ist in der akademischen Forschung und Lehre tätig als Dozent für Politische Ökologie an der Hochschule für Politik, München, und als Honorarprofessor für Umwelt-, Agrar- und Ernährungsethik an der Humboldt-Universität, Berlin. Seit 2004 Gastprofessor für Business Governance an der Shanghai Academy of Social Sciences.

Seine Arbeitsgebiete sind: Nachhaltigkeitsinnovationen, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Bewusstseinsforschung und Zukunftsfragen im Bereich Ernährung, Gesundheit und Bildung.

Seit 1984 selbstständiger Unternehmens- und Politikberater.

#### **Ehrenämter:**

Stellvertretender Vorsitzender Verbraucherkommission Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Geschäftsführender Kuratoriumsvorsitzender Stiftung für Kooperationsforschung und kollektive Entwicklung

Leiter Grundsatzkommission Slow Food Deutschland e.V.

Mitglied Supervisory Board, World Future Council Foundation

weitere Kuratoren- und Beiratstätigkeit bei Stiftungen im In- und Ausland

#### **Mitgliedschaften:**

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Umwelt-Akademie

Deutsch-Russische Gesellschaft, e.V.

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus e.V.

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V.

Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V.

Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V.



### **Impressum**

#### Redaktionsteam:

Deutsch, Frauke (Grafik, Layout)  
 Gottwald, Franz-Theo (Text)  
 Lazarovici, Andrea (Lektorat)  
 Pross, Roswitha (Art Direction)  
 Schweisfurth, Georg (Art Direction)

#### Fotografie:

Oswald Baumeister, München (Seite 93, links unten)  
 Jens Bruchhaus, München (Seiten 203–209, 25 Jahre Stiftung Schweisfurth)  
 © Judy Hill Lovins (Seite 148)  
 © Sandy Lovelock (Seite 148)  
 © Roswitha Pross, München  
 Kurt Schubert, Prien (Seiten 122–127)  
 Josef Schmitt, Glonn, auf Empfehlung von R. Grill (Seite 78)  
 Georg Schweisfurth, Sonnenhausen  
 Karl Ludwig Schweisfurth, Herrmannsdorf/München  
 © Andrew Smith Lewis (Günther Pauli, Seite 149)  
 Veldeman Photo Brüssel (Franz-Theo Gottwald, Seite 97, rechts unten )

Die Schweisfurth-Stiftung dankt auch allen hier nicht genannten Personen, die mitgeholfen haben dieses Buch zu verwirklichen, insbesondere für das Fotomaterial aus der Bildungsarbeit.

Die Schweisfurth-Stiftung wurde seit ihrer Gründung durch zahlreiche Förderer mit Geld- und Zeitspenden unterstützt. Auch auf dem Weg testamentarischer Verfügung sind der Stiftung erhebliche Mittel zugewachsen. Da viele der Förderer ihre Privatsphäre schützen wollen, auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für die der Stiftung und ihrer Arbeit gewidmeten Zuwendungen.  
 Spendenkonto: GLS Bank Bochum, Kto. Nr. 8200 80 8000, BLZ 430 609 67

ISBN: 978-3-9809201-8-6

